

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

Tel.: +49 38558814854

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 06.01.2022 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 07.03.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**47006-E7-0003**

**4. BA 1.RA Gebäudehülle**

**Marstall Neustrelitz**

Vergabenummer

Leistung

**21E0234N**

**Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>47006-E7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>
Vergabenummer: <b>21E0234N</b>	Leistung: <b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 19053

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-  
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des  
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-  
teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe  
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-  
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-  
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	<b>21E0234N</b>	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die techn. Parameter der Leistungsbeschreibung verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen

Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle Marstall Neustrelitz</b>	<b>21E0234N</b>
Leistung	
<b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten und Erklärung zum Datenschutz
- 

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
siehe LV
- 

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Vergabenummer	21E0234N
---------------	----------

Baumaßnahme

**4. BA 1.RA Gebäudehülle****Marstall Neustrelitz**

Leistung

**Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 25.02.2022**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 24.06.2022**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47006-E7-0003</b>	<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>

**Marstall Neustrelitz**

Vergabenummer	Leistung
<b>21E0234N</b>	<b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **47006-E7-0003**Vergabenummer **21E0234N**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**4. BA 1.RA Gebäudehülle****Marstall Neustrelitz**

Leistung

**Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>47006-E7-0003</b>	<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>
	<b>Marstall Neustrelitz</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>21E0234N</b>	<b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0234N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>		

#### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>21E0234N</b>	
Baumaßnahme		
<b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b>		
<b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung		
<b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

#### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>21E0234N</b>	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0234N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0234N	
Baumaßnahme <b>4. BA 1.RA Gebäudehülle</b> <b>Marstall Neustrelitz</b>		
Leistung <b>Los 9 Fenster, Außentüren Metallbau neu</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

über Fenster/Türen neu, Metallbau

Bauvorhaben: Schlossanlage Neustrelitz, 4.BA Marstall

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 13 in 17235 Neustrelitz

Bauherr: SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt

Neubrandenburg, Meckl 17033

**Allgemeine Erläuterungen zur Sanierung des Marstalls in Neustrelitz**

- Die Sanierungsmaßnahmen am Marstall Neustrelitz sind in 4 Realisierungsabschnitten umzusetzen:

der 1.Realisierungsabschnitt „Herrichtung Gebäudehülle“ umfasst

- die Sanierung und funktionsgerechte Herstellung der Außenhülle mit Fassade, Fenstern, Türen, die Abdichtung der Keller, sowie Holzschutz- und Schwammsanierungsarbeiten

- Historische Entwicklung Marstall

Der alte herzogliche Marstall wurde 1740 vollendet. Planungen für den neuen Marstall lassen sich auf den großherzoglichen Baumeister Friedrich Wilhelm Buttell (1796-1869) entgegen Angaben in der Literatur bis in die Jahre 1844/ 45 und auf einen vermutlichen Baubeginn 1846 zurückführen (eingeritzter Namenszug am Traufziegel Verbindungsbau Nord mit Jahreszahl: „184?“ -1840 oder 1846). Der Abschluss der in Abschnitten erfolgten Bauarbeiten ist um 1870 zu datieren (Initialen „F.W. 1872“ im Terrakotta-Fries Giebel Mittelbau). Die Bau ist somit erst nach dem Tode Buttells vollendet worden.

Der Marstall ist eine hufeisenförmig angelegte Gebäudegruppe mit großer Reithalle in zentraler Anordnung und mit Stallungen und Wohnräumen in den Seitenflügeln (gotisierender, unverputzter gelber Backsteinbau unter Verwendung einheimischer Terrakotten).

In den 1930er Jahren wurden der Reitsaal sowie die ehemaligen Stallungen im Nordflügel für die Nutzung durch drei Turnhallen umgebaut. Im Erdgeschoss des Nordflügels wurden dazu die Holzstützen rückgebaut, zur Lastabtragung von Dach und Decke erfolgte der Einbau neuer Hängesprengwerke im Dachgeschoss.

Der Südflügel wurde für Garagen ausgebaut und größere Tore in der dem Theater gegenüber liegenden Fassade angeordnet. Parallel entstanden Wohnungen in Teilbereichen der Obergeschosse des Nord- und Südflügels.

- Städtebauliche Einordnung

Die gesamte Liegenschaft Landestheater Neustrelitz umfasst die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude Theater, Marstall, Probengebäude und „Heizhaus“ sowie angrenzende Freiflächen im Areal des geschützten Neustrelitzer Schlossgartens.

Der Marstall befindet sich auf dem Flurstück 78/2, Flur 29, in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße.

**Hinweis VOB**

Hinweis VOB

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der

Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die

entsprechende DIN zugrunde.

Neben den einschlägigen DIN-Normen und den

Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen

gelten im Besonderen:

VOB, Teil C

- DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art

- DIN 18360 Metallbauarbeiten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen**

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:

Diese Vorschriften gelten für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Gewerke:

DIN 18299, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen-Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze.

-BGI 807 Regeln für die Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten,

-BGI 825 Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten

BGR 179 BG-Regel - Einsatz von Schutznetzen,

-DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 1263-1 Schutznetze (Auffangnetze) - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren

-DIN EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Teil 1: Arbeitsgerüste- Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 779 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumlufttechnik - Bestimmung der Filterleistung,

DIN EN ISO 20345 Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

**Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination**

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über

Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom

10.06.1998 ist für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und

Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird

u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.

Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie sei-

ner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im

Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten

Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren

und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo

zuzusenden.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnah-

men aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften

der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung

und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefähr-

dungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen,  
 Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3, Betriebs-sicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen (BGV C22) vor Ort zur ständigen Einsicht zuhalten und auf Verlangen der Bauleitung und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.  
 In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.  
 Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

**erforderlicher Verwendbarkeitsnachweise inkl. Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen**

Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBauO M-V der Bauleitung vorzulegen.

Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Zustimmung im Einzelfall
- Nachweis nach DIN 4102

Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelte Bauprodukte sind dies:

- Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)
- EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)

Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.

1 **Fenster/Außentüren neu, Metallbau**

**Vorbemerkungen**

Vorbemerkungen

Profilauswahl

Bei wärme gedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch Wärmedämmprofile durchgehend kraft- und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die auftretenden Beanspruchungen gemäß DIN EN 1990 nach DIN EN 1991 incl. der zugeordneten nationalen Anhängen sicher abtragen. Die dabei zwischen Innen- und Außenschalen auftretenden Schubkräfte müssen vom Verbund zuverlässig übertragen werden. Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (Ix) sind, unter Berücksichtigung der DIBT Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist für die gesamte Konstruktion einzuhalten. Alle Verbundprofile der Fenster, und Türsysteme sind mindestens als Dreikammersystem (zwei Hohlprofile plus

Verbundzone) auszuführen.

Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (Uf) sind durch Berechnung nach DIN EN ISO 10077-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (Ug) sind gemäß der DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675 zu ermitteln.

Der Verbund der Profile muss ohne zusätzliche Abdichtung wasserdicht und wasserbeständig sein. Der Falzgrund der Profile muss absolut glattflächig ausgebildet sein (auch die Verbundzone), so dass anfallende Feuchtigkeit immer in die tiefste, außenliegende Ebene (Rinne) des Falzes abgeführt wird, ohne dass hierfür zusätzliche Drainagekanäle hergestellt werden müssen. Die Belüftung des Falzgrundes bei Isolierverglasungen muss nach den Richtlinien der

Isolierglas-Hersteller erfolgen.

Die für das Profilsystem angegebenen minimalen und maximalen Flügelgrößen und -gewichte sind einzuhalten.

Profilverbindungen

Eckverbinder müssen in ihrem Querschnitt den inneren Profilkonturen entsprechen. Bei den Gehrungen ist auf eine einwandfreie Verklebung der Gehrungsfläche zu achten. Auch an den T-Stößen ist das Einsickern von Wasser in die Konstruktion - durch entsprechende Füllstücke mit dauerelastischer Abdichtung - zu verhindern.

Bei wärme gedämmten Profilen muss die Dämmwirkung auch im Eck- und T-Verbinderbereich voll erhalten bleiben.

Flügeldichtungen

Die Dichtungen müssen auswechselbar sein.

Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp-Fenster ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.

Entwässerung der Konstruktion

Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert werden. Sichtbare Entwässerungsschlitze sind mit Kappen abzudecken.

Entwässerung, Dampfdruckausgleichsöffnungen

Entwässerung:

Gemäß DIN 18055 muss sichergestellt sein, dass in die Rahmenkonstruktion eingedrungenes Wasser unmittelbar und

kontrolliert abgeführt wird, um Schäden am Fenster und am Baukörper zu vermeiden. Die Entwässerungsöffnungen zur Außenseite sollen einen Mindestquerschnitt von 5x20 mm haben. Der Abstand der

Öffnungen untereinander soll bei diesem Mindestquerschnitt nicht mehr als 600 mm betragen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Schlosser- und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistung

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Schlosserbauarbeiten. Die Leistung umfasst die Herstellung, die Lieferung und

die Montage von Bauelementen aus Stahl.

Zusätzlicher Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verglasungsarbeiten. Die Leistung umfasst die Lieferung, das

Einsetzen und das Abdichten aller Glasscheiben und Ausfachungen.

Konstruktionssystem

Die Profil-, Zubehör- und Beschlügeauswahl muss nach den gültigen Unterlagen des System-Herstellers erfolgen. Werden im System / der Positionsbeschreibung Angaben zu den Ansichtsbreiten gemacht, so sind diese einzuhalten bzw. nur geringe Abweichungen.

Normen - Richtlinien

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für die Auftragsabwicklung gelten:

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Kriterien für die Anwendung von Fenstern und Außentüren nach DIN EN 14351-1 und nach DIN 18055

Glas im Bauwesen nach DIN 18008, DIBt.VFF Merkblatt, Verband der Fenster- und Fassaden-Hersteller

"Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

EN 13830 für Vorhangfassaden ( CE Kennzeichnung )

EN 13241 1 Tore ohne Feuer- Rauchschutzeigenschaften ( CE Kennzeichnung )

Unfallverhütungs-Vorschriften.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt

werden.

Werkstoff Stahl

Es sind kaltgewalzte oder kaltgezogene Präzisions-Stahl-Profile der Qualität S 235JR nach DIN EN 10027-1 oder höher

zu verwenden. In der Ausführung Stahl galvanisch verzinkt (GV-GC) nach DIN EN ISO 50961 / bandverzinkt (Z)

nach DIN EN 10147. Stahl-Bleche sind generell aus feuerverzinktem Blech nach DIN EN ISO 1461 oder in gleichwertiger

Qualität auszuführen.

Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Die Nachbesserung

von Fehlstellen und Beschädigungen muss entsprechend DIN 55928-8 erfolgen.

Profilauswahl

Die erforderlichen Profile sind für den gewünschten Verwendungszweck aus den Unterlagen des System-Herstellers

auszuwählen. Bei wärme gedämmten Profilen sind nur solche zulässig, bei denen die Innen- und Außenschalen durch

Wärmedämmprofile durchgehend kraft und formschlüssig miteinander verbunden sind.

Die Profile müssen die Lasten nach DIN EN 1991-1 sowie den NA ( Nationalen Anhängen sicher abtragen. )

Die vom System-Hersteller angegebenen wirksamen Trägheitsmomente (Ix) sind, unter Berücksichtigung der DIBT

Richtlinie für thermisch getrennte Profile, für die Auswahl zu berücksichtigen.

Das Prinzip der Wärmedämmung ist bei Außenbauteilen für die gesamte Konstruktion einzuhalten.

Die Wanddicken aller tragenden Profilwandungen müssen mindestens 1,5 mm betragen.

Die ausgewiesenen Wärmedurchgangskoeffizienten der Profile (Uf) sind durch Messung / Berechnung nach DIN EN

ISO 12412-2 nachzuweisen, die Wärmedurchgangskoeffizienten der Verglasungen (Ug) sind gemäß der Übergangsregelung

des BmVW aus den Eingruppierungen im Bundesanzeiger oder nach DIN EN 673, DIN EN 674, DIN EN 675

zu ermitteln.

Profilverbindungen

Die Verbindung der Profile in Gehrungs- und T-Stößen erfolgt durch Schweißung. Hierdurch werden

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		kraft- und formschlüssige		
		Übergänge geschaffen. Schweißverbindungen in Sichtflächen sind sauber zu verschleifen und zu verputzen.		
		Flügeldichtungen		
		Alle Dichtungsprofile müssen so angebracht sein, dass sie die Forderungen der verlangten Beanspruchungsgruppe für		
		die Fensterkonstruktion dauerhaft erfüllen. Die Dichtungen müssen auswechselbar sein. Es sind die in den Fertigungsunterlagen		
		ausgewiesenen System-Dichtungen zu verwenden.		
		Für Dreh-, Drehkipp- und Stulp - Fenster sowie PASK ist eine Mitteldichtung vorgeschrieben.		
		Entwässerung der Konstruktion		
		Falze und Profilmuten, in die Niederschlag und Kondenswasser eindringen können, müssen nach außen entwässert		
		werden (Mikroklimatische Belastung).		
		Beschläge		
		Es sind die in den Fertigungsunterlagen ausgewiesenen System-Beschläge zu verwenden. Sind nicht systemgebundene		
		Beschlagteile vorgesehen, müssen diese unter Beachtung der gültigen DIN-Normen ausgewählt werden.		
		Sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, müssen alle Beschlagteile, mit Ausnahme der Bedienungshebel		
		und Flügelbänder, verdeckt liegend angeordnet werden.		
		Die im Falz angeordneten Beschläge sind form- und kraftschlüssig mit den Profilen zu verbinden.		
		Farb- Beschichtung		
		Die Beschichtung der Stahl-Profile und/ oder -Bleche muss mit gütegesicherten Pulver- oder Nasslacken erfolgen. Die		
		Beschichtung ist gemäß Vorgabe des Auftraggebers entsprechend den Anforderungen DIN EN ISO 12944-2 auszuführen.		
		Dabei ist die Korrosivitätskategorie und die zu erwartende Nutzungsdauer zu gewährleisten.		
		Der ausführende Beschichtungsbetrieb für Aluminiumteile muss Inhaber des Gütezeichens der GSB International.		
		("Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen", Franziskanergasse 6, D-73525 Schwäbisch Gmünd) die		
		Richtlinien der GSB sind zu beachten und einzuhalten.		
		Für Stahlteile sind die Richtlinien der QIB bzw. Qualicoat anzuwenden.		
		Die Oberflächenbehandlung ist vor der Durchführung mit dem Beschichtungsbetrieb detailliert klarzulegen. Im Zweifelsfalle sind im voraus entsprechende Musterecken als Probekörper zur genauen Beurteilung der geeigneten Oberflächenbehandlung anzufertigen.		
		Werkstatt- und Montageplanung		
		Werkstatt- und Montageplanung für die Ausführung aller vertraglichen Metallbauarbeiten auf der Grundlage der beigestellten		
		Ausführungsplanungen und der geprüften Tragwerksplanung anfertigen.		
		Die Werkstattpläne und die Detaildarstellung der Bauwerksanschlüsse sind in enger Zusammenarbeit mit den Architekten und dem Tragwerksplaner zu erstellen.		
		Die Bearbeitung hat so frühzeitig zu erfolgen, dass angemessene Prüf- und Genehmigungszeiten eingeplant sind.		
		Mit den Ausführungen darf erst nach Vorlage der vom Architekten, vom Tragwerksplaner und von der Bauaufsicht geprüften Pläne begonnen werden.		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Vorgaben und bauphysikalische Anforderungen

Soweit in den Leistungsbeschreibungen für einzelne Positionen keine anderen Angaben erfolgen, gelten die nachstehenden Vorgaben:

Lastannahmen

Winddruck auf Außenbauteile nach DIN EN 1991-1-4

Angaben für Gebäude mit rechteckigem Grundriss

Windzone: II

Geländekategorie: IV

Horizontale Lasten ( Nutzlasten ) nach DIN EN 1991-1-1

Zusatzlasten mit: 1,0 KN/m

wirkend in: Brüstungshöhe

Oberflächenbehandlung und -Ausführung

Wenn in den Positionsbeschreibungen nicht anders beschrieben, ist die Oberflächenbehandlung, Ausführung und der Farbton wie folgt auszuführen:

Korrosionsschutz der Stahlkonstruktionen

Ausführung gemäß dem VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

Außenanwendung:

Schutzdauer der Beschichtung nach DIN EN ISO 12944-1

Korrosivitätskategorie: C 4

Schutzdauer: Lang, 10-15 Jahre

Die Vorbehandlung der Stahlprofile ist nach den Vorgaben des Systemherstellers auszuführen.

Beschichten von Elementen aus vorkonservierten Profilstahlrohren

Fertigung der Elemente mit Profilen aus schmelztauchveredeltem Bandstahl "Z" (Verzinkung den Qualitäten Z275 bzw ZF100). Beschichtung gem. DIN EN ISO 12944-1-7 und VFF Merkblatt St. 01, Verband der Fenster- und Fassaden- Hersteller "Beschichten von Stahlteilen im Metallbau".

Farbton:

RAL/ DB nach Wahl des AG Pulverlackierung

Hinweis: Die Vorbehandlung der Profile ist durch Überblasen (Sweep-Strahlen / Staubstrahlen ) mit einem Rauheitsgrad Sa 2,5

( ISO 8501-1) auszuführen.

Verglasung

Die nachfolgende Beschreibung stellt eine allgemeine Regelung für die Lieferung und das Einsetzen der Verglasung in Bauelementen dar.

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Außenmaße der Bauelemente.

Die Kosten für die Ermittlung der Glasmaße sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich

der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen und der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des Glas-Herstellers zu ermitteln.

Die Eignung der vorgeschlagenen Glasaufbauten ist für den jeweiligen Anwendungsfall

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

hinsichtlich Glasarten, Glasdicken und Abmessungen vom Auftragnehmer zu prüfen.

Dies trifft insbesondere auf die Anforderungen der jeweiligen Landesbauordnung, die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung

und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige, anzuwendende Vorschriften zu.

Die einzuhaltenden erforderliche Glastoleranzen müssen bezogen auf das eingesetzte Verglasungssystem eingehalten werden.

Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau. Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.

Technische Richtlinien des Instituts des Glashandwerks für Verglasungstechnik und Fensterbau, Hadamar (IGH) DIN 18545 Abdichten von Verglasungen mit Dichtstoffen Richtlinie VE-06/01: Beanspruchungsgruppen für die Verglasung von Fenstern vom Institut für Fenstertechnik e.V., Rosenheim.

Die Glaskanten der beschriebenen Gläser sind nach DIN 1249-11, Standard KG, auszuführen.

Baukörperanschlüsse

Die Ausbildungen der Fenster- und Fassadenanschlüsse sind gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen.

Einbau der Elemente

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.

Die Montage der Stahl Glas-Bauelemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Falls im Leistungsverzeichnis

angegeben, werden für bestimmte Anschlüsse Ankerschienen bauseits kostenlos geliefert und in die Rohbauteile eingelassen. Ein Ankerschienenplan ist dann nach Auftragserteilung vom Auftraggeber rechtzeitig an den Auftragnehmer zu übergeben.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck

und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und der aktuelle "Stand der Technik" zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz,

Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

Der Meterriss ist, abweichend von § 3 VOB/B "in unmittelbarer Nähe", nur einmal pro Geschoss angebracht und muss eigenverantwortlich vom AN an die für ihn relevanten Stellen, an die Fassade übertragen werden.

Abdichtung zum Baukörper

Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.

Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Verankerung von Fenster- und Türwänden hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend

zu erfolgen.

Die Befestigung des Blendrahmens erfolgt - mit für den jeweiligen Einbaufall geeigneten Dübeln - am Baukörper.

Der Abstand der Verankerungsstellen darf 800 mm nicht überschreiten.

Elemente mit speziellen Anforderungen (Einbruchhemmung etc.) an die Verankerung sind entsprechend ihrer jeweiligen

Ausprägung und der Anforderung aus der Norm oder des Prüfzeugnisses auszuführen.

Jede Seite muss an mindestens zwei Stellen statisch ausreichend mit dem Bauwerk verankert werden.

Alle Bauteile der Verankerungen müssen so ausgebildet sein, dass sie die einwirkenden Kräfte sicher aufnehmen und auf das Tragwerk des Baukörpers übertragen.

Systembeschreibungen

Die Angaben der formalen Profilabmessungen (Bautiefen und Ansichtsbreiten) und der Konstruktionsmerkmale sind zu

berücksichtigen. Abweichungen von den hier gemachten Angaben werden in den jeweiligen Positionsbeschreibungen

aufgeführt.

Gegebenenfalls aus statischen und aus formalen Gründen verstärkte Profile werden an dieser Stelle nicht genannt.

Vom Auftraggeber gewünschte formale Profilabmessungen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung

zu einem statischen Nachweis.

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Nachweispflicht u. Dimensionierung

Auf der Basis der Berechnung und/oder der Tabellenwerte ist der Nachweis mit folgender Dimensionierung für alle tragenden

Profile in prüfbarer Form zusammen mit den Ausführungszeichnungen vorzulegen

1.01

#### **Vorsatz-Stahlfenster**

##### **Vorbemerkung Vorsatz-Stahlfenster**

Vorbemerkung Vorsatz-Stahlfenster

Wärmegeädämmtes Fenster- Stahlprofilssystem mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

wärmegeädämmtes Stahlssystem, besteht aus zwei kaltgewalzten Stahl-Halbschalen und einem durchgehenden, glasfaserverstärkten Isolator.

Nachweis betreffend Schubverbund ist gemäss EN 14024 ist zu erbringen.

Das Fenstersystem für Rekonstruktionen von Eck- und T-Verbindungen durch Schweissung kraftschlüssig verbunden, die sichtbaren Schweissstellen sind sauber zu verschleifen.

Die Körperbreite der Profile (ohne Anschläge) beträgt 25mm.

Innen aufschlagende Fensterflügel mit innerer und äusserer Anschlagdichtung.

Die kontrollierte Entwässerung des Flügelfalzes nach aussen muss gewährleistet sein. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Dies ist für die Erfüllung der CE-Kennzeichnung verbindlich.

Der Einbau der Füllelemente erfolgt beidseitig mit Distanzbändern und dauerelastischer Dichtmasse.





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster von 1230 x 1480 mm

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk inklusive Anschluss an Baukörper

Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm unten auf Stahlwinkel (extra Position)

Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend

Einbauhöhe ca. 5,0m, Außen- und Innengerüst werden bauseits gestellt

Für die Vorsatz-Fenster ist ein einheitliches Stahlfenster-System anzubieten.

Hersteller / Typ

Jansen / Janisol Arte 2.0 (Drehfenster oder Kippfenster) oder gleichwertig,

Hersteller/Typ .....

vom Bieter einzutragen.

Die Gleichwertigkeit bezieht sich auf den Uw-Wert, sowie die schmalen Ansichtsbreiten der Profile

(1) siehe Detail Außenfenster M01, Plan-Nr. M01

1.01.2	16,000	St		
	<b>Wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1650mm, B=755mm</b>			
	Einteiliges, wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem			
	als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster.			
	Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert			
	lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung			
	mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung			
	farbbeschichtet, Farbe schwarz			
	Rohbauöffnung:			
	Höhe ca. 1650mm			
	Breite ca. 755mm			
	1-teilig, als Öffnungsflügel			
	mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers			
	aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)			
	Form: Rundrohr einmal abgewinkelt			
	Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis			
	2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)

Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster

von 1230 x 1480 mm

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

inklusive Anschluss an Baukörper

Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm

unten auf Stahlwinkel (extra Position)

Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,

diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend

Einbauhöhe ca. 8,0m, Außen- und Innengerüst werden bauseits

gestellt

(1) siehe Detail Außenfenster M02, Plan-Nr. M02

40,000 St

1.01.3

**Wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1790mm, B=755mm**

Einteiliges, wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem

als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster.

Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert

lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung

mit 60 bzw. mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung

farbbeschichtet, Farbe schwarz

Rohbauöffnung:

Höhe ca. 1790mm

Breite ca. 755mm

1-teilig, als Öffnungsflügel

mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers

aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)

Form: Rundrohr einmal abgewinkelt

Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis

2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK

Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)

Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster

von 1230 x 1480 mm

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

inklusive Anschluss an Baukörper

Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm

unten auf Stahlwinkel (extra Position)

Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,

diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 1060mm		
		Breite ca. 465mm		
		1-teilig, als Öffnungsflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers		
		aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		
		Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)		
		Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster		
		von 1230 x 1480 mm		
		Befestigungsuntergrund: Mauerwerk		
		inklusive Anschluss an Baukörper		
		Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm		
		unten auf Stahlwinkel (extra Position)		
		Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,		
		diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend		
		Einbauhöhe ca. 5,0m, Außen- und Innengerüst werden bauseits		
		gestellt		
		(1) siehe Detail Außenfenster N09.1, Plan-Nr. N09.1		
1.01.6	3,000	St		
		<b>Wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1820mm, B=925mm</b>		
		Einteiliges, wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem		
		als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster.		
		Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert		
		lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung		
		mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung		
		farbbeschichtet, Farbe schwarz		
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 1820mm		
		Breite ca. 925mm		
		1-teilig, als Öffnungsflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers		
		aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)

Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster

von 1230 x 1480 mm

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

inklusive Anschluss an Baukörper

Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm

unten auf Stahlwinkel (extra Position)

Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,

diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend

Einbauhöhe ca. 5,0m, Außen- und Innengerüst werden bauseits

gestellt

(1) siehe Detail Außenfenster N13, Plan-Nr. N13

1,000 St

1.01.7

**Wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1820mm, B=925mm**

Einteiliges, wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem

als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster.

Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert

lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung

mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung

farbbeschichtet, Farbe schwarz

Rohbauöffnung:

Höhe ca. 1820mm

Breite ca. 925mm

1-teilig, als Öffnungsflügel

mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers

aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)

Form: Rundrohr einmal abgewinkelt

Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis

2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK

Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)

Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster

von 1230 x 1480 mm

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

inklusive Anschluss an Baukörper

Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm

unten auf Stahlwinkel (extra Position)

Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,

diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		farbbeschichtet, Farbe schwarz		
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 2220mm		
		Breite ca. 1385mm		
		1-teilig, als Öffnungsflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers aus		
		Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		
		Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)		
		Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster		
		von 1230 x 1480 mm		
		Befestigungsuntergrund: Mauerwerk		
		inklusive Anschluss an Baukörper		
		Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm		
		unten auf Stahlwinkel (extra Position)		
		Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,		
		diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend		
		Einbauhöhe ca. 5,0m, Außen- und Innengerüst werden bauseits		
		gestellt		
		(1) siehe Detail Außenfenster N17, Plan-Nr. N17		
1.01.10	8,000	St		
		<b>Wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1820mm, B=925mm</b>		
		Einteiliges, wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem		
		als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster.		
		Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert		
		lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung		
		mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung		
		farbbeschichtet, Farbe schwarz		
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 1820mm		
		Breite ca. 925mm		
		1-teilig, als Öffnungsflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers		
		aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung farbbeschichtet, Farbe schwarz Rohbauöffnung: Höhe ca. 1890mm Breite ca. 755mm 1-teilig, als Öffnungsflügel mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook) Form: Rundrohr einmal abgewinkelt Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis 2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K) Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster von 1230 x 1480 mm Befestigungsuntergrund: Mauerwerk inklusive Anschluss an Baukörper Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm unten auf Stahlwinkel (extra Position) Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend Einbauhöhe ca. 5,0m, Außen- und Innengerüst werden bauseits gestellt (1) siehe Detail Außenfenster S17, Plan-Nr. S17		
1.01.14	1,000	St <b>Wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1060mm, B=465mm</b> Einteiliges, wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster. Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung farbbeschichtet, Farbe schwarz Rohbauöffnung: Höhe ca. 1060mm Breite ca. 465mm 1-teilig, als Öffnungsflügel mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		
		Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)		
		Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster von 1230 x 1480 mm		
		Befestigungsuntergrund: Mauerwerk		
		inklusive Anschluss an Baukörper		
		Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm		
		unten auf Stahlwinkel (extra Position)		
		Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend		
		Erdgeschoss		
		(1) siehe Detail Außenfenster S18, Plan-Nr. S18		
1.01.15	3,000	St		
		<b>Wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem Sturz als Dreieck H=1710mm, B=1065mm</b>		
		Einteiliges, wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem		
		als Dreieck im Sturzbereich, als Innenvorsatzfenster.		
		Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert		
		lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung		
		mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung		
		farbbeschichtet, Farbe schwarz		
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 1710mm		
		Breite ca.1065mm		
		1-teilig, als Öffnungsflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers		
		aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		
		Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)		
		Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster von 1230 x 1480 mm		
		Befestigungsuntergrund: Mauerwerk		
		inklusive Anschluss an Baukörper		
		Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm		
		unten auf Stahlwinkel (extra Position)		
		Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		farbbeschichtet, Farbe schwarz		
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 1760mm		
		Breite ca. 1075mm		
		1-teilig, als Öffnungsflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers		
		aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		g=49%		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		
		Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)		
		Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster		
		von 1230 x 1480 mm		
		Befestigungsuntergrund: Mauerwerk		
		inklusive Anschluss an Baukörper		
		Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm		
		unten auf Stahlwinkel (extra Position)		
		Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,		
		diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend		
		Erdgeschoss		
		(1) siehe Detail Außenfenster V03, Plan-Nr. V03		
1.01.18	1,000	St		
		<b>Wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem H=3170mm, B=2400mm</b>		
		Mehrteiliges, wärme gedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem,		
		als Innenvorsatzfenster		
		Das Fenster wird innenseitig auf das Mauerwerk montiert		
		lichte Öffnungsmaß Fensterflügel ist gleich Rohbauöffnung		
		mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung		
		farbbeschichtet, Farbe nach historischen Gutachten		
		Rohbauöffnung:		
		Höhe ca. 3170mm		
		Breite ca. 2400mm		
		6-teilig		
		Teil 1: Drehflügel		
		Teil 2: Drehflügel		
		Teil 3: Drehflügel		
		Teil 4: Drehflügel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Teil 5: Drehflügel		
		Teil 6: Drehflügel		
		mit Fenstergriff aus dem Sortiment des Systemherstellers		
		aus Edelstahl bzw. Zinkdruckguß vernickelt (ähnlich Edelstahllook)		
		Form: Rundrohr einmal abgewinkelt		
		Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis		
		2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK		
		Gesamtelement: Uw-Wert = 1,4 W/(m²K)		
		Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster		
		von 1230 x 1480 mm		
		Befestigungsuntergrund: Mauerwerk		
		inklusive Anschluss an Baukörper		
		Anschluss seitlich über Anschweißlaschen, l=230mm		
		unten auf Stahlwinkel (extra Position)		
		Abdichtung der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie,		
		diffusionsdicht DIN 4108-3, überputzbar, umlaufend		
		Erdgeschoss		
		(1) siehe Detail Außenfenster S16, Plan-Nr. S16 und Schnitt B-B		
		(2) siehe Fotodokumentation		
		(3) Ausführung Südflügel S3		
1.01.19	2,000	St <b>Stahlwinkel mit Korrosionsanstrich</b>		
		An den Brüstungen sind für die Aufnahme der Vorsatzfenster Stahlwinkel zu montieren.		
		Stahlwinkel 40x100x4mm		
		l=60m		
		Abstand ca. 500mm		
		mit 4 Befestigungspunkten		
		inklusive Befestigungsmittel		
		(1) siehe Detail Innenvorsatzfenster aus Stahl, Plan-Nr. D-F-01		
1.01.20	400,000	St <b>Stahlwinkel mit Korrosionsanstrich</b>		
		Auf die Stahlwinkel der Vorposition ist ein durchlaufender Stahlwinkel zu montieren/schweißen		
		Stahlwinkel 40x100x4mm		
		Längen zwischen 450mm und 1400mm		
		Abrechnung erfolgt nach lfm.		
		inklusive Korrosionsanstrich		
		(1) siehe Detail Innenvorsatzfenster aus Stahl, Plan-Nr. D-F-01		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.01.21	120,000	lfm		
	<b>Dämmstreifen aus Polyurethan-Hartschaum</b> Auf die Stahlwinkel der Vorposition ist ein druckfester Dämmstreifen aus Polyurethan-Hartschaum 50 x 10mm durchlaufend zu montieren Längen zwischen 450mm und 1400mm Abrechnung erfolgt nach lfm. (1) siehe Detail Innenvorsatzfenster aus Stahl, Plan-Nr. D-F-01			
1.01.22	120,000	lfm		
	<b>Abdeckblech aus Aluminium, pulverbeschichtet</b> Abdeckblech aus Aluminium, pulverbeschichtet, Farbe schwarz Materialstärke nach Erfordernis Der Blendrahmen der Fensterelemente ist auf dem Mauerwerk montiert (Vorwandmontage). Seitlich ist der Blendrahmen durch ein Abdeckblech zu schließen (kleben). seitlich und oben umlaufend zur Verdeckung der offenen Profilkante Beschichtung in Fensterfarbe Blendrahmen zum Teil gebogen (Rundbogen)			
1.01.23	600,000	m		
	<b>Innenputz 2lagig Leibung B 55 cm UP Kalkzement-Putzmörtel D 10mm OP Kalkzement-Putzmörtel gefilzt Körnung 1mm</b> <b>STLB-Bau 2021-04 023 257</b> 2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Leibung, Breite Leibung 55 cm, Putzgrund Mauerwerk, saugfähig, glatt, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Putzmörtel, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm <sup>2</sup> ), Dicke Unterputz 10 mm, Oberputz aus Kalkzement-Putzmörtel, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Körnung 1 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Untergrund Mauerwerk, inklusive Haftgrund (2) vor Einbau der Vorsatzfenster ist die Leibung zu Verputzen			
1.01.24	500,000	m		
	<b>Innenputz 2lagig Brüstung UP Kalkzement-Putzmörtel D 10mm OP Kalkzement-Putzmörtel gefilzt Körnung 1mm</b> <b>STLB-Bau 2021-04 023 257</b> 2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Brüstung, Putzgrund Mauerwerk, saugfähig, glatt, Unterputz DIN EN 998-1 aus Kalkzement-Putzmörtel, Druckfestigkeitsklasse CS II (1,5 bis 5 N/mm <sup>2</sup> ), Dicke Unterputz 10 mm, Oberputz aus Kalkzement-Putzmörtel, Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gefilzt, Körnung 1 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Untergrund Mauerwerk, inklusive Haftgrund (2) vor Einbau der Vorsatzfenster ist die Brüstung zu Verputzen (3) Brüstungsbreite ca. 50cm			
1.01.25	60,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Putzglattstrich Wand B 25 cm Kalkzementputz D 5-10mm</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Glattstrich Putz vor Fenster-/Fensterbankeinbau, auf Außenwand, innenseitig, als umlaufender Putzstreifen, Breite Putzstreifen 25 cm, ausgleichen mit Kalkzement-Putzmörtel, Dicke über 5 bis 10 mm, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Putzglattstrich an Außenwand, inklusive Haftgrund, umlaufend Vorsatzfenster, für den Einbau und Abdichtung der Fenster .		
	600,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.02		<b>Stahlfenster und Stahlfenster mit RWA-Öffnung</b>		

**Vorbemerkung Stahlfenster und Stahlfenster mit RWA-Öffnung**

Vorbemerkung Stahlfenster und Stahlfenster mit RWA-Öffnung

Wärmegeädmmtes Fenster- Stahlprofilssystem mit 60 bzw. 66 mm Grundbautiefe.

Konstruktionsmerkmale:

wärmegeädmmtes Stahlsystem, besteht aus zwei kaltgewalzten Stahl-Halbschalen und einem durchgehenden, glasfaserverstärkten Isolator.

Nachweis betreffend Schubverbund ist gemäss EN 14024 ist zu erbringen.

Das Fenstersystem für Rekonstruktionen von Eck- und T-Verbindungen durch

Schweissung kraftschlüssig verbunden, die sichtbaren Schweissstellen sind sauber zu verschleifen.

Die Körperbreite der Profile (ohne Anschläge) beträgt 25mm.

Innen aufschlagende Fensterflügel mit innerer und äusserer Anschlagdichtung.

Die kontrollierte Entwässerung des Flügelfalzes nach aussen muss gewährleistet sein. Es dürfen nur geprüfte, zum System gehörende Beschläge eingesetzt werden.

Dies ist für die Erfüllung der CE-Kennzeichnung verbindlich.

Der Einbau der Füllelemente erfolgt beidseitig mit Distanzbändern und dauerelastischer Dichtmasse.

Die Vorschriften der Glashersteller müssen beachtet werden.

Schlagregendichtheit nach EN 12208 bis 7A,

Widerstand bei Windlast nach EN 12210 bis C4

Luftdurchlässigkeit nach EN 12207 bis 4

Bei nicht rechteckigen Flügelgeometrien / Sondergeometrien kann auf die Nachweise für die Dichtigkeit verzichtet werden.

Wärmedurchgangskoeffizient nach EN 10077-1:

Uf ca. 2,8 W/m<sup>2</sup>K (Blendrahmen und Flügel-Kombination)

Außenseitig zurückschlagender Fensterflügel mit ca. 5 mm Flächenversatz zur

Rahmenebene, wie bei alten historischen Stahlfenstern.

Einseitige Standard-Glasleisten: Aluminium geklippt

System Janisol Arte 2.0

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 60 mm

Flügelprofil 60 mm

Ansichtsbreiten:

Blendrahmen 40 oder 55 mm

Flügelrahmen (von außen sichtbar) 20 mm

Stulpbreite (beide Flügel zusammen) 60 mm

Drehfenster-oder Kippfenster-Beschlag für die Bautiefe von 60 mm

Dreh-Beschlag oder Kippbeschlag vorgerüstet für motorische Betätigung

Konstruktionsmerkmale:

3D Edelstahl-Anschraubänder, Anzahl nach Herstellerangaben

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Auflaufbock

Bei Kippflügeln mit seitlich verdeckt eingebauten Kippscheren aus Edelstahl

System Janisol Arte 66

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 66 mm

Flügelprofil 70 mm

Ansichtsbreiten:

Blendrahmen 45 oder 60 mm

Flügelrahmen (von außen sichtbar) 23 mm

Drehfenster-oder Kippfenster-Beschlag für die Bautiefe von 66 mm

Dreh-Beschlag oder Kippbeschlag vorgerüstet für motorische Betätigung

Konstruktionsmerkmale:

Alle Beschlagsteile bestehen aus rostgeschützten Materialien.

Die Eck- und Scherenlager sind verdeckt im Falz integriert.

Bei Kippflügeln mit seitlich verdeckt eingebauten Kippscheren aus Edelstahl

Anschlüsse an Baukörper

Die äußere Fensterabdichtung erfolgt umlaufend mit vorkomprimiertem Dichtungsband aus imprägniertem PUR-Schaum der Baustoffklasse B1 nach DIN 4102 im Sturz- und Laibungsbereich sowie den konstruktiven Erfordernissen angepasst zwischen unterem Fensteranschluss und Baukörper.

Die Banddimension ist entsprechend der Fugentiefe und Fugenbreite zu wählen. Die

Schlagregendichtheit bis 300 Pa ist stets zu gewährleisten und durch ein Prüfzeugnis zu belegen.

Die Funktionstauglichkeit bei Außenbewitterung ist für Fugendichtbänder der Beanspruchungsgruppe BG 1 nach DIN EN 18542 nachzuweisen.

Die Montage hat nach den gültigen Vorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) und dem Montageleitfaden der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren zu erfolgen.

Folgende Nachweise sind vor Baubeginn unaufgefordert vorzulegen:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach DIN 4102-B1 (schwerentflammbarer Baustoff)
- Prüfbericht Luftdichtheit/Schlagregendichtheit nach DIN 18542, BG1
- Bauteilprüfung Luftdichtheit/Schlagregendichtheit in Verbindung mit dem zum Einsatz kommenden inneren Abdichtungsprodukt

Für alle Fenster ist ein einheitliches Stahlfenster-System anzubieten.

Außenseitig zurückschlagender Fensterflügel mit ca. 5 mm Flächenversatz zur

Rahmenebene, wie bei alten historischen Stahlfenstern.

1.02.1

**Stahlkellerfenster, 1-flügelig**

Einflügeliges Stahlkellerfenster in Dreh-Ausführung mit

rechtsseitigem Anschlag (DIN R) aus feuerverzinktem Stahl

(Winkel-Stahlprofil 30 mm),

pulverbeschichtet, Farbe Eisenglimmer

mit Einscheibensicherheitsverglasung (ESG 4mm)

und Gitterflügel, mit Aushängesperre, Kunststoffverschluss,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wasserablaufrinne, Mauerankern (2 Maueranker seitlich, 1 Maueranker unten mittig) und profiliertem Einputzschenkel (oben und unten) Einbau in Mauerwerk, mit Innenanschlag Größe Rohbauöffnung 760x700mm (1) siehe Detail Außenfenster N20, Plan-Nr. N20 (2) Kellergeschoss		
1.02.2	5,000	St		
		<b>Stahlkellerfenster, 2-flügelig</b> Zweiflügeliges Stahlkellerfenster, in Dreh-Ausführung mit festem Mittelstück, aus feuerverzinktem Stahl (Winkel- Stahlprofil 30 mm), pulverbeschichtet, Farbe Eisenglimmer mit Einscheibensicherheitsverglasung (ESG 4mm) und Gitterflügel, mit Aushängesperre, Kunststoffverschluss, Wasserablaufrinne, Mauerankern und profiliertem Einputzschenkel (oben und unten) Einbau in Mauerwerk, mit Innenanschlag Größe Rohbauöffnung 1260x660mm (1) siehe Detail Außenfenster S20, Plan-Nr. S20 (2) Kellergeschoss		
1.02.3	4,000	St		
		<b>Wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem H=4285mm, B=930mm, RWA-Fenster</b> dreiteiliges, wärmedämmtes Fenster- Stahlprofilssystem mit 60 mm Grundbautiefe, entsprechend Vorbemerkung farbbeschichtet, Farbe nach Vorgabe Restaurator Rohbauöffnung: Höhe ca. 4285mm Breite ca. 930mm Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, in Öffnungen mit Innenanschlag, 3-teilig, Teil 1: Drehflügel Teil 2: Drehflügel Teil 3: Drehflügel, als RWA-Öffnung (Antrieb in extra Position) 2x vertikal geteilt, mit Riegel, Höhe oberer Riegel in Höhe Brüstungsgesims S15 (Buttel Stahlfenster) Höhe untere Riegel = Unterkante Fliesen innen Pfosten und Riegel/Riegel mit außenliegenden Steg		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Länge Steg 30mm

Dicke Steg 5mm

Verglasung: Stärke nach statischer Erfordernis, beidseitig mit VSG

2-fach Verglasung Ug 1,0 W/m²K und Psi 0,034 W/mK

Gesamtelement: Uw-Wert = 1,40 W/(m²K)

Hinweis: Bezogen auf den Referenzwert von einem Normfenster von 1230 x 1480 mm

Befestigungsuntergrund: Mauerwerk

inklusive Anschluss an Baukörper

Hersteller/Typ Janisol Arte 2.0 oder Arte 66

oder gleichwertig,

Hersteller/Typ .....

vom Bieter einzutragen.

Die Gleichwertigkeit bezieht sich auf den Uw-Wert, sowie die schmalen Ansichtsbreiten der Profile (entsprechend Bestand)

(1) siehe Detail Außenfenster S19, Plan-Nr. S19

(2) Ausführung Südflügel S2, Erdgeschoss

2,000 St

1.02.4

**Kettenantriebe Tandem RWA 24V DC, mit Schwenkkonsole**

Kettenantriebe Tandem RWA 24V DC,

mit Schwenkkonsole

Kettenantrieb für RWA und die kontrollierte natürliche Lüftung. Schlankes, geradliniges und pulverbeschichtetes Aluminiumgehäuse für die aufliegende Montage an Drehfenster

Hubweite ca. 600mm

Montage am Fensterflügel oder Rahmen mit Konsolen für die drehbare Lagerung .

integrierte Elektronik mit Lastabschaltung in der Endlage ZU oder bei Blockade und Endschalter in AUF-Richtung,

einseitig rückensteife und wartungsfreie Nirostahl-Kette.

Zug- und Druckkraft max. 300N pro Antrieb

CE-konform gemäß EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie.

Schutzklasse III nach DIN EN 61140 (VDE 0140-1)

Lieferung incl. 3m Anschlusskabel.

Technische Daten:

Nennspannung: 24V (-20%/+25%)

Nennstrom\*: Nennstrom: ca. 2 x 1A

Laufgeschwindigkeit: ca. 12 mm/s

Temperaturbereich: -10 °C bis + 60°C

Schutzart: IP 20 nach DIN EN 60529

Hubweite nach Erfordernis (ca. 600mm)

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.02.5	2,000	St		
1.02.6	2,000	St		
1.02.7	2,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		: Signalgeber Auslösung		
		Farbe : orange ,RAL 2011		
		(1) Verkabelung durch extra Gewerk		
1.02.8	1,000	St		
		<b>Sachverständigen-Abnahme</b>		
		Abnahme durch einen behördlich anerkannten Sachverständigen für zuvor beschriebene Rauchabzugsanlage		
1.02.9	1,000	St		
		<b>Wartung RWA-Anlage</b>		
		Wartung der vorgenannten RWA-Anlage nach DIN 31051 durch einen vom Hersteller autorisierten Servicebetrieb		
		inkl. aller erforderlichen Verbrauchsmaterialien		
		(ohne Ersatzmaterialien)		
		Wartung 1 x jährlich		
		bestehend aus 1 RWA-Anlage		
	1,000	St/J		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03		<b>Stahltüren</b>		

**Vorbemerkungen Stahltüren**

Vorbemerkungen Stahltüren

Hochwärmegeädämtes Stahltürprofilssystem

mit 80 mm Grundbautiefe verglast

Konstruktionsmerkmale:

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Der hochwertige Isoliersteg verbindet die Halbschalen der Profile kraft- und formschlüssig; er hält den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung stand.

Gläser und/oder Füllungen von 34 mm bis 56 mm können eingesetzt werden.

Innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattenfuge 5 mm breit.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken oder einer Kunststoffschwelle.

Thermische Isolationsebene innerhalb der gesamten Konstruktion, auch in Eck und Sprossenbereichen, durchgehend. Keine Wärmebrücken im Bereich der Schloss- und Beschlägegarnituren.

Die Verglasung und/oder Ausfachungen werden zwischen Vorlegeband mit dauerelastischer Dichtmasse gehalten.

Die Verglasung der Glasausschnitte / Füllungen wird mit einseitiger Glasleiste durchgeführt.

Klassifizierung nach DIN EN 12400 (Dauerfunktion)

Stahlrahmentüren: Klasse 8 (höchste Klasse).

Klassifizierung nach EN 1192 (Mechanische Festigkeit)

Stahlrahmentüren: Klasse 4 (höchste Klasse).

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 80 mm

Flügelrahmen (Tür) 80 mm

Profilansichtsbreiten:

Flügelrahmen (Tür) 85 mm

Sockelprofil (Tür) 90 mm

Sockelprofil (Seitenteil) 90 mm

Außen mit einem Wetterschenkel am Flügel bzw. Blendrahmen gemäß der Herstellerangaben.

Hochwärmegeädämtes Stahltürprofilssystem mit 80 mm Grundbautiefe verblecht

Konstruktionsmerkmale:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Der hochwertige Isoliersteg verbindet die Halbschalen der Profile kraftund formschlüssig; er hält den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung stand.

Gläser und/oder Füllungen von 34 mm bis 56 mm können eingesetzt werden.

Innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattenfuge 5 mm breit.

Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung. Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken.

Thermische Isolationsebene innerhalb der gesamten Konstruktion, auch in Eck und Sprossenbereichen, durchgehend. Keine Wärmebrücken im Bereich der Schloss- und Beschlägegarnituren.

Flächenbündig angebrachtes verzinktes Feinblech ca. 2,5 mm Materialstärke über die gesamte Flügelfläche innen wie außen.

Füllung:

Dämmplatte aus Steinwolle nach DIN EN 1602, Dichte 110 kg/m<sup>3</sup>, Leitfähigkeit nach DIN EN 13162 Lambda 0,038 W/mK

Glasausschnitte / Füllungen in verschiedenen Formen und Lagen sind durch Aussparungen und entsprechend eingebrachten Riegel in beliebiger Lage möglich.

Bandseite: Das Anbringen des verzinkten Feinbleches muß durch Verschweißen erfolgen.

Bandgegenseite: Das anbringen des verzinkten Feinbleches muß durch Verschraubung von der Falzseite erfolgen und durch zusätzliches Kleben auf dem Flügelrahmen.

Die daraus entstehende Fuge zwischen dem aufgeklebte und geschweißten Blech und dem Rahmenprofil ist umlaufend zu versiegeln.

Klassifizierung nach EN 1192 (Mechanische Festigkeit) Stahlrahmentüren, Klasse 4 (höchste Klasse).

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 80 mm

Flügelrahmen (Tür) 74 mm

Flügelsprosse 74 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen (Tür) 65 mm

Schwelkenhöhe: <20 mm

Für die Außentür ist ein einheitliches Stahltüren-System anzubieten.

Beschläge Stahl-Rohrrahmentüren

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen sowie nach den Richtlinien des Systemherstellers vorzusehen.

Sollen aus formalen Gründen zusätzliche Türbänder eingesetzt werden, so werden diese in den nachfolgenden Beschreibungen besonders erwähnt.

3 Stück pro Flügel:

Es sind zweiteilige 3D Edelstahl-Anschraubänder für die Außentüren der Gebrauchsklasse 4 nach DIN EN 1935, Korrosionsbeständigkeit der Klasse 4

nach DIN EN 1670, Bandklasse 14 nach DIN EN 1935, Abmessung 20 x 180 mm,

einzubauen. Die gesamte Technik für die sichere Verankerung ist im Türfalz

und unsichtbar im Rahmen angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann

eine Feinjustierung - in der Höhe bis 4 mm und seitlich so wie der Dichtungsdruck

bis 1,5 mm - vorgenommen werden.

Es sind systemkonforme Schlösser und Zubehörteile einzusetzen. Die Stulpbleche

der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl

oder korrosionsgeschütztem Material bestehen. Bei isolierten Konstruktionen

dürfen durch den Schloss- Stulp oder die Zubehörteile keine Wärmebrücken

entstehen.

Notausgangsverschlüsse (für Gebäude ohne öffentlichen Personenverkehr):

Ein Notausgangsverschluss muss so gebaut sein, dass er die Tür von der Innenseite

mit einer einzigen Handbetätigung innerhalb 1 Sekunde freigibt, ohne

dass ein Schlüssel oder eine vergleichbare Vorrichtung erforderlich ist. Die Sicherheitsmerkmale des Beschlages müssen den Forderungen nach DIN EN

179 entsprechen.

System-Zubehör:

Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Befestigungszubehör etc.

werden in den folgenden Beschreibungen nicht besonders erwähnt; diese Zubehörteile sind jedoch in jedem Fall mitzuliefern.

1.03.1

**Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 1150 mm H 1780 mm stumpfer Anschlag Rahmentür Stahl**

Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz,

Breite Nennmaß Wandöffnung 1150

mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung 1780

mm,

Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk,

in Öffnungen mit stumpfem Anschlag

Ausführung mit Blockzarge/-rahmen und Bodeneinstand,

Schwelle: Basisprofil mit Kunststoffschwelle

Zarge aus Stahlblech, Zarge verzinkt und pulverbeschichtet,

Ausführung als Rahmentür, aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.2	1,000	St		
<p><b>Außentürelement Drehflügeltür 2-flg. B 2270 mm H 5130 mm Rundbogen 10berlicht Innenanschlag 1,8W/m2K Rahmentür Stahl</b></p> <p>Außentürelement, als Drehflügeltür, Vollpanik,</p> <p>2-flügelig, stumpf einschlagend (flächenbündig)</p> <p>Breite Nennmaß Wandöffnung 2270 mm,</p> <p>Höhe Nennmaß Wandöffnung 5130 mm,</p> <p>dreiteilig:</p> <p>Teil 1: 2-flüglige Türöffnung, nach außen öffnend,</p> <p>Höhe ca. 3000mm</p> <p>Teil 2: 2- flüglige Oberklappe, als Bedarfsfügel,</p> <p>Höhe ca. 1000mm</p> <p>Teil 3: Oberlicht/Oberblende mit Rundbogen,</p> <p>Höhe ca. 1130mm</p> <p>Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, in Öffnungen mit Innenanschlag,</p> <p>bauphysikalische Anforderungen:</p> <p>Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210,</p> <p>Schlagregendichtheit Klasse 6 A (250 Pa) DIN EN 12208,</p> <p>Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4</p> <p>Ud 1,8 W/m2K,</p> <p>Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192,</p> <p>Ausführung mit Blockzarge/-rahmen und Bodeneinstand,</p> <p>Schwelle: Basisprofil mit der Kunststoffschwelle</p> <p>Ausführung als Rahmentür, aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet,</p> <p>Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet,</p> <p>Türflügel mit einer nichttransparenten Füllung,</p> <p>als Metall-Verbundelement, aus Stahl, flächenbündige Verblechung, mit horizontaler Teilung in 3 gleich hohe Felder (2x Fuge),</p> <p>mit Bändern, Anzahl nach Erfordernis</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.03.4	1,000	St		
<p><b>Außentürelement Drehflügeltür 2-flg. B 1760 mm H 2250 mm stumpfer Anschlag 1,8W/m<sup>2</sup>K Rahmentür Stahl</b></p> <p>Außentürelement, als Drehflügeltür, Vollpanik,                  2-flügelig, stumpf einschlagend (flächenbündig)                  Breite Nennmaß Wandöffnung 1760mm,                  Höhe Nennmaß Wandöffnung 2250mm,                  Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag,                  bauphysikalische Anforderungen:                  Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210,                  Schlagregendichtheit Klasse 6 A (250 Pa) DIN EN 12208,                  Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,8 W/m<sup>2</sup>K,                  Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192,                  Ausführung mit Blockzarge/-rahmen und Bodeneinstand,                  Schwelle: Basisprofil mit der Kunststoffschwelle                  Ausführung als Rahmentür, aus Stahl,                  Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet,                  Türflügel mit einer nichttransparenten Füllung,                  als Metall-Verbundelement, aus Stahl, flächenbündige Verblechung, mit horizontaler Teilung in 3 gleich hohe Felder (2x Fuge),                  mit Bändern,                  vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung,                  vorgerichtet für Mehrfachverriegelung,                  vorgerichtet für Treibriegel,                  Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 und R DIN 18542,                  Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p>				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibungs-Nr.		
		(1) Farbe Türelement nach Wahl AG, Eisenglimmer		
		(2) siehe Plan Außentür AT-N05, Plan-Nr. AT-N05		
1.03.5	1,000	St		
		<b>Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 3000 mm H 3040 mm 1Oberlicht 1Seitenteil stumpfer Anschlag 1,8W/m2K Rahmentür Stahl</b>		
		Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend (flächenbündig)		
		Breite Nennmaß Wandöffnung 3000 mm,		
		Höhe Nennmaß Wandöffnung 3040 mm,		
		mit einem Oberlicht/Oberblende, Anschluss im Sturzbereich schräg (dreieckig)		
		mit 1 Seitenteil, Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag,		
		bauphysikalische Anforderungen:		
		Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210,		
		Schlagregendichtheit Klasse 6 A (250 Pa) DIN EN 12208,		
		Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,8 W/m2K,		
		Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192,		
		Ausführung mit Blockzarge/-rahmen und Bodeneinstand,		
		Schwelle: Basisprofil mit der Kunststoffschwelle		
		Ausführung als Rahmentür, aus Stahl,		
		Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet,		
		Türflügel mit einer transparenten/transluzenten Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig, mit Bändern,		
		Oberlicht/Oberblende mit einer transparenten/transluzenten Füllung, aus Isolierglas mit VSG 2-seitig,		
		Seitenteil mit einer transparenten/transluzenten Füllung, aus Isolierglas mit ESG 2-seitig, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, vorgerichtet für Mehrfachverriegelung,		
		Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 und R DIN 18542		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr.		
		(1) lichte Durchgangsmaß min 1,20m		
		(2) Farbe Türelement nach Wahl AG, Eisenglimmer		
		(3) siehe Plan Außentür AT-S02.1, Plan-Nr. AT-S02.1		
1.03.6	1,000	St		
		<b>Außentürelement Drehflügeltür 2-flg. B 2770 mm H 3810 mm Außenanschlag 1,8W/m2K Rahmentür Stahl</b>		
		Außentürelement, als Drehflügeltür, Vollpanik		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		2-flügelig, stumpf einschlagend (flächenbündig)		
		Breite Nennmaß Wandöffnung 2770		
		mm,		
		Höhe Nennmaß Wandöffnung 3810 mm,		
		Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, in Öffnungen mit Außenanschlag,		
		bauphysikalische Anforderungen:		
		Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210,		
		Schlagregendichtheit Klasse 6 A (250 Pa) DIN EN 12208,		
		Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,8 W/m2K,		
		Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192,		
		Ausführung mit Blockzarge/-rahmen und Bodeneinstand,		
		Schwelle: Basisprofil mit der Kunststoffschwelle		
		Ausführung als Rahmentür, aus Stahl,		
		Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet,		
		Türflügel mit einer nichttransparenten Füllung,		
		als Metall-Verbundelement, aus Stahl, flächenbündige Verblechung, mit horizontaler Teilung in 4 gleich hohe Felder (3x Fuge)		
		mit Bändern, Anzahl nach Erfordernis		
		vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung,		
		vorgerichtet für Mehrfachverriegelung,		
		Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff,		
		Beanspruchungsgruppe 1 und R DIN 18542,		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr.		
		(1) Farbe Türelement nach Wahl AG, Eisenglimmer		
		(2) siehe Plan Außentür AT-S06, Plan-Nr. AT-S06		
1.03.7	1,000	St		
		<b>Außentürelement Drehflügeltür einflg. B 1075 mm H 2500 mm 10berlicht Innenanschlag 1,8W/m2K Rahmentür Stahl</b>		
		Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend (flächenbündig)		
		Breite Nennmaß Wandöffnung 1075 mm,		
		Höhe Nennmaß Wandöffnung 2500 mm,		
		mit einem Oberlicht/Oberblende, Anschluss Sturzbereich schräg (dreieckig)		
		Wandaufbau im Anschlussbereich einschalig, Befestigung an Mauerwerk, in Öffnungen mit Innenanschlag,		
		bauphysikalische Anforderungen:		
		Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schlagregendichtheit Klasse 6 A (250 Pa) DIN EN 12208, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,7 W/m2K, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Ausführung mit Blockzarge/-rahmen und Bodeneinstand, Schwelle: Basisprofil mit der Kunststoffschwelle Ausführung als Rahmentür, aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Türflügel mit einer nichttransparenten Füllung, als Metall-Verbundelement, aus Stahl, flächenbündige Verblechung, mit horizontaler Teilung in 3 gleich hohe Felder (2x Fuge), mit Bändern, Anzahl nach Erfordernis Oberlicht/Oberblende mit einer transparenten/transluzenten Füllung, aus Isolierglas, mit Drückergarnitur, vorgerichtet für Mehrfachverriegelung, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Dichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 und R DIN 18542 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr. (1) Farbe Türelement nach Wahl AG, Eisenglimmer (2) siehe Plan Außentür AT-V01, Plan-Nr. AT-V01		
1.03.8	1,000	St		
		<b>Zulage Rahmenverbreiterung, 100mm</b> Rahmenverbreiterung Blendrahmen für Innenanschlag, bei Erfordernis im System der Stahl-Profile der Vorpositionen Höhe der Rahmenverbreiterung 100mm		
1.03.9	20,000	m		
		<b>Zulage Rahmenverbreiterung, 50mm</b> Rahmenverbreiterung Blendrahmen für Innenanschlag, bei Erfordernis im System der Stahl-Profile der Vorpositionen Höhe der Rahmenverbreiterung 50mm		
	20,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.04		<b>Lüftungsgitter</b>		
1.04.1		<p><b>Lüftungsgitter B 1240 mm H 1600 mm Alu, LG-S02</b>                      Lüftungsgitter,                      Freier Lüftungsquerschnitt 50%, mit Z-Lamelle                      Lamellenabstand ca. 50 mm                      Alu-Strangpressprofile aus Al Mg Si 0,5 Montage: einliegend Oberfläche: E6/EV1 eloxiert,                      mit Fliegengitter: Fiberglas MW 1,4mm                      Breite ca.1240 mm,                      Höhe ca. 1600' mm,                      an der Außenwand, Mauerwerk, mit Innenanschlag                      Stäbe waagrecht, Stababstand 5 cm,                      Ausführung im Obergeschoss                      Außengerüst werden bauseits gestellt                      Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr.                      (1) siehe Detail Lüftungsgitter LGS02, Plan/Nr. LG-S02                      (2) Farbe Eisenglimmer</p>		
1.04.2	1,000	St		
		<p><b>Lüftungsgitter B 1050 mm H 1740 mm Alu, LG-V01</b>                      Lüftungsgitter,                      Freier Lüftungsquerschnitt 50%, mit Z-Lamelle                      Lamellenabstand ca. 50 mm                      Alu-Strangpressprofile aus Al Mg Si 0,5 Montage: einliegend Oberfläche: E6/EV1 eloxiert,                      Fliegengitter: Fiberglas MW 1,4mm                      Breite ca.1050 mm,                      Höhe ca. 1740' mm,                      schräger Anschluss Sturzbereich (Dreieck)                      an der Außenwand, Mauerwerk, mit Innenanschlag                      Stäbe waagrecht, Stababstand 5 cm,                      Ausführung im Erdgeschoss                      Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr.                      (1) siehe Detail Lüftungsgitter LG-V01, Plan/Nr. LG-V01                      (2) Farbe Eisenglimmer</p>		
1.04.3	2,000	St		
		<p><b>Lüftungsgitter B 1180 mm H 1780 mm Alu, LG-S01</b>                      Lüftungsgitter,                      Freier Lüftungsquerschnitt 50%, mit Z-Lamelle                      Lamellenabstand ca. 50 mm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.04.4	1,000	St		
<p><b>Lüftungsgitter B 450 mm H 980 mm Alu, LG-N01</b>                      Lüftungsgitter,                      Freier Lüftungsquerschnitt 50%, mit Z-Lamelle                      Lamellenabstand ca. 50 mm                      Alu-Strangpressprofile aus Al Mg Si 0,5 Montage: einliegend Oberfläche: E6/EV1 eloxiert,                      Fliegengitter: Fiberglas MW 1,4mm                      Breite ca. 450 mm,                      Höhe ca. 980' mm,                      schräger Anschluss Sturzbereich (Dreieck)                      an der Außenwand, Mauerwerk, mit Innenanschlag                      Stäbe waagrecht, Stababstand 5 cm,                      Ausführung im Obergeschoss, Außengerüst wird bauseits gestellt                      Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr.                      (1) siehe Detail Lüftungsgitter LG-N01, Plan/Nr. LG-N01                      (2) Farbe Eisenglimmer</p>				
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.05	<b>Beschläge</b>			
1.05.1	<p><b>Notausgangverschluss Typ A Kl.B Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 029 5252</b>                      Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse B (nur nach außen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 3, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Mehrfachverriegelung, für AT-S02.1</a></p>			
	1,000	St		
1.05.2	<p><b>Notausgangverschluss Typ A Kl.D Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 029 5252</b>                      Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse D (nur nach innen öffnende einflügelige Fluchttür), Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 3, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Mehrfachverriegelung, für AT-V01</a></p>			
	1,000	St		
1.05.3	<p><b>Notausgangverschluss Typ A Kl.A Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 029 5252</b>                      Notausgangverschluss DIN EN 179 für 2-flügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür Klasse A (nach außen öffnende einflügelige Fluchttür, 2-flügelige Fluchttür: Gang- oder Standflügel), Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 3, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Mehrfachverriegelung, für AT-M01, AT-N02, AT-S06</a></p>			
	3,000	St		
1.05.4	<p><b>Notausgangverschluss Typ A Kl.A Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2</b>                      Notausgangverschluss DIN EN 179 für 2-flügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Anwendungsbereich Tür nach innen öffnende einflügelige Fluchttür, 2-flügelige Fluchttür: Gang- oder Standflügel), Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, hohe Korrosionsbeständigkeit, Einbruchschutz Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Mehrfachverriegelung, für AT-N05</a></p>			
	1,000	St		
1.05.5	<p><b>Treibriegel aufliegend Alu</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 029 2803</b>                      Treibriegel, aufliegend, aus Aluminium, eloxiert, Farbton silber, Handhebel mit seitlicher Betätigung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) für zweiflügelige Vollpanik-Türen</a></p>			
	4,000	St		
1.05.6	<p><b>Drückergarnitur Wechselgarn. Drücker Türknauf nicht drehbar Stahl niro matt</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 029 743</b>                      Drückergarnitur DIN EN 1906, Einbruchschutz Klasse 2, als Wechselgarnitur mit Drücker und Türknauf, nicht drehbar, aus nichtrostendem Stahl, Oberfläche matt, verdeckt verschrauben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Notausgangsschloss</a></p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.05.7	3,000	St		
<b>Drückergarnitur Drücker-Drückergarn. Stahl niro matt geschliffen</b> <b>STLB-Bau 2021-04 029 743</b> Drückergarnitur DIN EN 1906, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt geschliffen, verdeckt verschrauben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, <a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Notausgangsschloss, mit geteilter Nuss</a>				
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Fenster/Außentüren neu, Metallbau		
1.01		Vorsatz-Stahlfenster		
1.02		Stahlfenster und Stahlfenster mit RWA-Öffnung		
1.03		Stahltüren		
1.04		Lüftungsgitter		
1.05		Beschläge		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.